

MEXIKO - MORELIA

Art des Praktikums:

Famulatur in der Kinderorthopädie im Children's Hospital "Eva Samano de Lopez Mateos"

Person:

Name: Johanna Schiffelholz
E-Mail-Adresse: jokaschi@gmx.de

Einsatzland / Einsatzort:

Land	Mexiko
Stadt	Morelia, Bundesstaat Michoacan
Amtssprache	Spanisch
Empfohlene Impfungen	Hepatitis A/B, Diphtherie, Typhus, Tetanus, Masern

Kultur, Sprachen, Religionen, Ausbildungssystem etc.:

Die Sprache in Mexiko bzw. in meinem Bundesstaat ist Spanisch. Mit Englisch kommt man abseits von Touristenhotels oder Regionen nicht so weit. Aber keine Angst, ich konnte vor meinem Aufenthalt auch nur die Basics und lernte eine Menge an Spanisch dazu. Der Vorteil ist, dass die Bevölkerung sehr langsam spricht und am Ende meiner Famulatur habe ich sehr viel verstanden und konnte mich auch auf einfachem Sprachniveau mit den Patienten unterhalten. Die Mehrheit der Mexikaner sind christlicher Konfession. So traf ich häufig auch am Nachmittag auf betende Gruppen von vielen jungen! und alten Menschen in den zahlreichen Kirchen Morelias. Das Ausbildungssystem ist ähnlich zu unserem. So besuchen die Kinder zunächst eine Grundschule und anschließend eine fortführende Schule (Gymnasium oder eine Art Realschule). Nach ihrem Schulabschluss entscheiden sie sich für einen Studiengang. Für das Medizinstudium brauchen sie einen sehr guten Notendurchschnitt, um zugelassen zu werden. Die Stadt Morelia liegt auf knapp 2000m Höhe in einer sehr bergigen Landschaft. Aufgrund der Höhe waren auch die Temperaturen mit ca 25 Grad sehr erträglich. Allerdings ist auch von Juli bis September Regenzeit, was man sich aber nicht als Dauerregen, wie bei uns häufig gewohnt, vorstellen darf. Es regnet meistens täglich eine Stunde und danach scheint wieder die Sonne. Auf der Halbinsel Yucatan hingegen sind die Temperaturen 30 Grad aufwärts und die Luftfeuchtigkeit liegt bei nahezu 100%, da war ich schon froh nur Urlaub anschließend gemacht zu haben und nicht arbeiten zu müssen.

Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

Während meiner Famulatur war ich auf der Kinderorthopädie und der Notaufnahme. Was mir auffiel war, dass sehr viele Kinder und auch deren Eltern übergewichtig waren. Was mich angesichts der eher ärmlichen Verhältnisse wunderte. Leider konnte mir auch der betreuende Arzt keine Antwort darauf geben, da sie es nicht wissen. Was sehr erschreckend war, dass es in dem ganzen Bundesstaat, dessen Größe knapp der von Bayern entspricht, nur ein einziges Kinderkrankenhaus gab. Und somit bildeten sich jeden Tag meterlange Schlangen vor dem Krankenhaus.

Arztpraxen gibt es prinzipiell eher nicht.

Ausbildungsstätte:

Children's Hospital "Eva Samano de Lopez Mateos" Universitätskrankenhaus
Kinderorthopädie

Was soll man unbedingt von Zuhause mitnehmen? : weiße Kleidung, weißen Mantel, OP
Kleidung und Stethoskop

Arbeit und Ausbildung:

Der Arbeitstag begann zwischen 8.30 und 9.00 Uhr. Davor wurde meist gemeinsam gefrühstückt. Die Arbeitszeit war ca 6 Stunden. Bei den Ops durfte ich viel assistieren und zum Teil auch selber Muskeln, Fettgewebe und Haut nähen. In der Notaufnahme war ich immer bei den Gesprächen mit dabei und durfte Gipsverbände anlegen oder die Kinder untersuchen. Es gab auch einige exotische Krankheiten zu sehen, wie ein Skorpionbiss, Albinismus. Ich habe sogar einen Arzt gefunden, der ein bisschen Englisch konnte und schon öfter in Deutschland war! Er nahm sich meiner an und versuchte mir so viel zu zeigen wie es möglich war.

Wohnen und Essen:

Ich war bei einer Gastfamilie untergebracht. Leider konnte diese überhaupt kein Englisch, und so bestand die Kommunikation über Google Translate, wenn es gar nicht mehr auf Spanisch ging. Sie waren aber sehr nett und versuchten mir sehr viel von Ihrer Kultur zu zeigen, insbesondere das Essen. So lernte ich sämtliche nationale Gerichte kennen 😊. Und auch sonst unternahm ich mit ihnen einige Ausflüge in die umliegenden Städte und durfte sogar auf einen Geburtstag ihrer Cousine mit. Diese wurde 15 Jahre und das ist in Mexiko etwas ganz besonderes, das so bombastisch wie eine Hochzeit gefeiert wird.

Finanzielles:

Mit welchen Ausgaben muss man rechnen?

Flugkosten 1400€, allerdings bin ich noch im Inland nach Cancun geflogen und von dort weiter nach Kuba; ich kann es also nicht genau sagen, wieviel nur Mexiko kostet.

Die Lebensunterhaltungskosten sind sehr günstig für ca. 2€ bekommt man eine riesige Portion zum Mittagessen. Kleinigkeiten kosten 0,5-1€

Welche Internetadressen empfiehlst Du:

Ich habe nur Bücher gelesen.

Welche Bücher kannst Du empfehlen:

- ✓ Marco Polo: Mexiko
- ✓ Reise know how: Mexiko

Fotos:



Gaspachos, ein Fruchtmix mit Käse



Innenstadt vom Städtchen Tequila

Freier Teil:

Eine Famulatur in Mexiko lohnt sich auf jedenfall. Die Erfahrung in einem Krankenhaus zu arbeiten, das auf dem Standard von vor ca. 30 Jahren ist, ist es schon wert. Vor allem wie sie mit den wenigen Mitteln, die sie zur Verfügung haben, Menschen helfen können, ohne dass größere Zwischenfälle passieren, macht es sehr interessant. Die Menschen waren immer nett und haben versucht weiterzuhelfen. Vor allem habe ich mich zu keinem Zeitpunkt bedroht oder unsicher gefühlt! Ich denke, dass zum Teil ein völlig falsches Bild von Mexiko vermittelt wird.